

213. ~~185~~

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.
Wien, Dienstag, 18. Mai 1915. Abends. Nr 185.

Bezug von Kartoffeln aus den städtischen Vorräten. Aus dem Ratshaus wird uns mitgeteilt: Der Preis für Kartoffeln aus den städtischen Vorräten wird über Verfügung des Bürgermeisters vom Donnerstag, den 20. d.M. an von 14 K auf 12 K per 100 kg herabgesetzt. Um aber dem Publikum den Bezug solcher Kartoffeln zu erleichtern, wird auch auf dem Ostbahnhofe im 10. Bezirke eine Abgabestelle errichtet. Diese Abgabestelle befindet sich in dem von der Gemeinde gemieteten Schuppen VIII a auf dem Ostbahnhofe und ist beim Tore in der Sonnwendgasse zu errreichen. Der Verkauf beginnt am Donnerstag, den 20. d.M. und die Abgabe erfolgt von 8 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags. Zur Abgabe gelangen Mengen von 25 kg aufwärts. Der Bürgermeister hat weiters angeordnet, daß von der bisherigen Anmeldung bei der zuständigen Marktamts-Abteilung des Wohnbezirkes abgesehen wird und können daher die Kartoffeln nunmehr direkt gegen Barzahlung unter Beibringung eines Behälters, wie Sack, Butte und dergleichen bezogen werden. Es bestehen nunmehr in Wien 3 Abgabestellen u. zw.: Detailmarkthalle in der Zedlitzgasse im 1. Bezirk, am Ostbahnhofe im 10. Bezirk und am Nordwestbahnhofe im 20. Bezirk.
